

---

---

## BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0054/2021/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bauausschuss	10.02.2021	öffentlich

### Gymnasium Saarburg / Brandschutzmaßnahmen Vergabe Planungsaufträge

#### Kosten:

Betrag: 153.500,0 €  
Haushaltsjahr: 2021  
Teilhaushalt: 3 Gebäudemanagement  
Buchungsstelle: 217310121  
Haushaltsansatz: 810.000,0 €

---

---

#### BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Bauausschuss beschließt die in der nachfolgenden Sachdarstellung erläuterten Auftragsvergaben in Höhe von 153.500,0 € zur Durchführung von Brandschutzmaßnahmen am Gymnasium Saarburg.

Architekten  
Henter Weimann  
Bahnhofstraße 14  
54439 Saarburg  
Honorarsumme 72.100,00 €

Statische Berechnung  
Gorges – Wahlen Ingenieurpartnerschaft m.b.H.  
Renusstraße 6  
54421 Reinsfeld  
Honorarsumme 12.800,00 €

Technische Gebäudeausrüstung -Elektro-  
etb-Consulting  
Wissenschaftspark  
Max-Planck-Straße 8  
54296 Trier  
Honorarsumme 48.300,00 €

Technische Gebäudeausrüstung -Heizung / Sanitär-  
K'tec  
Ingenieurbüro Kind  
Birkenweg 29  
54439 Saarburg  
Honorarsumme 20.300,0 €

### **Sachdarstellung:**

Im September 2020 wurde die turnusmäßige Gefahrenverhütungsschau im Gymnasium Saarburg durchgeführt.

Das Ergebnis wurde in der Niederschrift vom 30.09.2020 der Abt. 10, Sicherheit, Ordnung und Verkehr, der Kreisverwaltung Trier-Saarburg festgehalten.

Es müssen am Gymnasium Saarburg Brandschutzmaßnahmen, baulicher und technischer Art, durchgeführt werden.

Die Maßnahmen sind im „Würfel“, im Altbau und im naturwissenschaftlichen Trakt auszuführen.

Am „Würfel“ ist der 2. Rettungsweg mit einer Treppe in Stahlbauweise herzustellen, sowie die Sicherheitsbeleuchtung zu ertüchtigen.

Im Altbau sind vorhandene Türen gegen Türen der Feuerwiderstandsklasse T30-RS austauschen. Des Weiteren muss die Sicherheitsbeleuchtung erweitert und ertüchtigt werden.

Am naturwissenschaftlichen Trakt ist der 2. Rettungsweg mit einer Treppe in Modulbauweise (Gerüsttreppe) herzustellen. Des Weiteren muss die Sicherheitsbeleuchtung erweitert und ertüchtigt werden. Die vorhandene Brandmeldeanlage muss auf das gesamte Gebäude, als Vollschutz, erweitert werden. Die vorhandene Nassleitung mit Wandhydranten muss, zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene, stillgelegt und durch eine Trockenleitung, mit den erforderlichen Einspeise- und Entnahmestellen ersetzt werden.

### **Anlagen:**

Keine